



# 12 Monde Filmounge

**6. Mond: 13.6.-12.7.**

**Queer Classics**

**Monika Treuts Blick auf die sexuelle Avantgarde**

Monika Treut leistet seit über 30 Jahren sexualpolitische Pionier\*innenarbeit im Medium Film. In Deutschland in den 80er Jahren unverstanden und geschmäht, wanderte sie in die USA aus und schloss sich in San Francisco und in New York City einer einzigartigen feministischen, sexpositiven und genderfluiden Community an, mit der und über die sie Filme drehte. Entstanden sind Werke wie *Die Jungfrauenmaschine* und *My Father is Coming*, die feministische und lesbisch-queere Filmgeschichte geschrieben haben.

Treut kehrte nach Deutschland zurück und wurde seitdem für ihr Schaffen gefeiert und mit Preisen geehrt. Arbeitsaufenthalte führten sie nach Brasilien und Taiwan, wo sie Dokumentar- und Spielfilme wie *Kriegerin des Lichts* und *Ghosted* realisierte. Rückschläge einzustecken und dabei nicht den Humor zu verlieren, ist schon immer eine von Treuts Stärken gewesen. Gerade ihr neuestes Filmvorhaben *Gendernauts Revisited*, aus dem wir unveröffentlichtes Rohmaterial in der *12 Monde Filmounge* zeigen wollten, musste wegen Finanzierungsschwierigkeiten verschoben werden. Dass die Gremien der Filmförderung in Zukunft divers besetzt und Budgets paritätisch verteilt werden, dafür setzt sich Treut als Mitglied von *Pro Quote Film* seit einigen Jahren engagiert ein.

Im 6. Programm der *12 Monde* zeigen wir eine Auswahl an Dokumentarfilmen und legen den Fokus auf ihre Passion für starke und widerständige Charaktere. Wir begegnen Individualist\*innen, die ihre eigenen Versionen von Feminismus entwerfen, willensstark ihre sexuelle und körperliche Selbstbestimmung verfolgen und unbeugsam ihren Weg gehen.

In ihrem Film **Gendernauts** (1999) trifft Treut die „Gendermixer“ und „sexuellen Cyborgs“, die ihre Körper mithilfe neuer Technologien und biochemischer Prozesse verändern und binäre Geschlechterkategorien hinter sich lassen. Treut folgt in diesem Dokumentarfilm ihren Freund\*innen – einer Gruppe von Künstler\*innen – in ihren Kosmos im San Francisco der 90er Jahre, dem damaligen Zentrum der LGBTQIA+-Bewegung. Ein nach wie vor hochaktueller Beitrag zur Biopolitik und dem Recht am eigenen Körper.

Demgegenüber entwickelte Camille Paglia, „anti-feministische“ (Fremdzuschreibung) Feministin und amerikanische Professorin für Kulturwissenschaften, ihre eigene Theorie vom Zusammenhang von Sexualität und Gewalt, Natur und Kultur. Sie behauptet, niemand „könne seiner hormonellen Identität entkommen.“ Aktuell sind ihr Werk und ihre Person wieder in der Debatte aufgrund einer juristischen Auseinandersetzung um die Übersetzung ihres Buches *Free Women, Free Men* im neurechten *Antaios Verlag*. Der Kurzfilm über die streitbare **Dr. Paglia** (1992) gewährt Einblicke in Psyche und Begehren dieser kompromisslosen Frau.

Kompromisslos geht auch Eva Norvind ihren Weg. Der Dokumentarfilm **Didn't Do It For Love** (1997) zeichnet ihren Erfolg als Showgirl in Paris und in Québec, ihre Karriere als blonde Sexbombe im mexikanischen Filmgeschäft, als Fotografin und Journalistin, als Domina und später als studierte SM-Pädagogin in New York nach. Sie gibt sich als kühles Machismo-Superweib und polternde Selbstdarstellerin. Doch gleichwohl fällt der Blick auf die fragilen Momente, in denen Eva ihr Scheitern eingesteht und ihr Leben immer wieder in eine neue Bahn lenkt. Treut nennt ihren Film die „Geschichte einer Odyssee durch die Wildnis der Sexualität“, *Blickpunkt Film* „eine Spurensuche in den Grenzgebieten sexualpathologischen Feminismus“, Emily Barton vom *Time Out, New York* adelt Norvind als „große zeitgenössische Revolutionärin“. Ein dichtes, unvoreingenommenes Portrait eines außergewöhnlichen Lebensweges.

**Rahmenprogramm:**  
**21. Juni, 19 Uhr**  
Monika Treut  
im Gespräch  
mit Screening von *Dr. Paglia*  
Moderation: Vera Hofmann



**Gendernauts**  
Monika Treut  
Deutschland, 1999, 86 Min.  
Englisch mit deutschen UT



**Dr. Paglia**  
Monika Treut  
Deutschland, 1992, 23 Min.  
Englisch mit deutschen UT



**Didn't Do It For Love**  
Monika Treut  
Deutschland, 1997, 80 Min.  
Englisch mit deutschen UT



## 12 Monde

# Ein Jahresprogramm mit Filmen von feministischen Filmemacher\*innen und Videokünstler\*innen

Ein Raum des Schwulen Museums wird zur Filmlounge, in der sich die Besucher\*innen für unterschiedliche filmische Formate und internationale (queer-)feministische Positionen Zeit nehmen können. Die Filmlounge, mit ihrem zu jedem Neumond wechselnden Programm, ist während des regulären Museumsbetriebs zugänglich.

Die Reihe *12 Monde* ist eine ganzjährig angelegte Intervention gegen die mangelnde Repräsentation weiblicher\* Perspektiven – sowohl in audiovisuellen Medien und musealen Kontexten als auch in Kultur und Gesellschaft allgemein. Sie entwirft Fragen nach der Darstellung und Konstruktion von *Weiblichkeit\_en* und dem Potential eines anderen *Blicks*.

Auf der Suche nach den Klassikern lesbischer und feministischer Filmhistorie, nach zeitgenössischen queeren Positionen und den Stimmen von Women\* of Color sprechen wir mit den OWLs (Older Wiser Lesbians), den Pornofilmexpert\*innen, wir besuchen Archive und gehen auf Festivals. Wir fragen die Communities nach den Geschichten, die gesehen und gehört werden sollten.

Die Filmauswahl eröffnet Einblicke in Alltagsleben und Begehren, hinterfragt Beziehungsstrukturen und Machtgefüge. Beleuchtet werden sowohl gesellschaftliche Zumutungen als auch Zeichen des Aufbegehrens und Widerstands gegen die Geschlechterordnung. Die darin aufscheinenden Utopien und heilenden Momente sind Zeugnisse des globalen Kampfes von Frauen\* um Respekt, Selbstbestimmung und Entfaltungsräume.

*12 Monde* wird im Rahmen des Projekts *Jahr der Frau\_en* von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa gefördert.

### Team

Kuration: Vera Hofmann

Assistenz: Felix Roadkill

Engl. Korrektorat: Hannah Curran-Troop

Szenografie mit Carolin Gießner und Théo Demans

**So, Mo, Mi & Fr: 14-18,  
Do: 14-20, Sa: 14-19,  
Di: geschlossen**

**7,50 € (4 € ermäßigt)**

**+49 (0)30 69 59 90 50  
schwulesmuseum.de**